

- 14.04.2025 Daniel Bella (Hamburg): „The Positive Side of Potentiality‘ – Zu Whiteheads Auseinandersetzung mit Spinozas Substanzmonismus“
- 21.04.2025 - Ostermontag -
- 28.04.2025 Svenja Schmitz (Paderborn): „Zwischen Singular und Plural: Überlegungen zu einer ‚sozialen‘ Ontologie bei Whitehead mit Rückgriff auf Jean-Luc Nancy“
- 05.05.2025 Matthias Ernst Bähr (Erfurt): „Perzeptionen, Intuitionen, Prehensionen – ein Blick auf das erkenntnistheoretische Vokabular der Prozessphilosophie“
- 12.05.2025 Michael Schramm (Hohenheim): „Von der Prozessmetaphysik zur Prozessethik“
- 19.05.2025 Christoph Kann (Düsseldorf): „Epistemische Prozesse bei Whitehead“
- 26.05.2025 Benjamin Andrae (München): „Naturwissenschaftliche Methode aber metaphysische Themen – Whiteheads Fallibilismus der ‚stubborn facts‘“
- 02.06.2025 Johanna Häusler (Augsburg): „Modalität der Freiheit. Was können wir heute noch von A.N. Whitehead lernen?“
- 09.06.2025 - Pfingstmontag -
- 16.06.2025 Maximilian Zachrau (Siegen): „Kontinuierliche Zeit – Epochale Zeit. Whitehead zum Verhältnis von Prozess und Zeit“
- 23.06.2025 Regine Kather (Freiburg): „Natur als Prozess. Die Bipolarität von Organismen in der Philosophie von A.N. Whitehead“
- 30.06.2025 Lennart Posch (Düsseldorf): „Whiteheads Onto-Semiotik und ihre Rezeption“
- 07.07.2025 Milan Stürmer (Rotterdam): „Kreativität und Entropie. Whitehead in der zeitgenössischen Medien- und Technikphilosophie“
- 14.07.2025 Joachim Klose (Berlin): „Zeit und Zeiterleben in der Philosophie Whiteheads“